

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2014-201

öffentlich

Ausbau der Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen

Einreicher: SPD/Die Linke/B 90-Grüne	13.05.2015
Amt / Aktenzeichen: SPD-Fraktion / SPD/Linke	Bearbeiter: SPD und Die Linke/B 90-

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis			
12.11.2014	Ausschuss Bildung Soziales Sport Kultur	Anw.: 7	Ja: 0	Nein: 0	Enth.: 0
12.05.2015	Ausschuss Bildung Soziales Sport Kultur	Anw.: 4	Ja: 4	Nein: 0	Enth.: 0
13.05.2015	Hauptausschuss	Anw.: 7	Ja: 4	Nein: 2	Enth.: 1
27.05.2015	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 25	Ja: 17	Nein: 3	Enth.: 5

Beschluss

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, den Einsatz zweier Schulsozialarbeiter an den drei städtischen Grundschulen gemäß Variante 2 zu verwirklichen.

A n d r e a s H o l f e l d

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt

Der Familienhilfe e.V. beschäftigt seit mittlerweile 4 Jahren einen Schulsozialarbeiter für alle drei städtischen Grundschulen. Derzeit umfasst das Arbeitszeitvolumen eine Vollzeitstelle für diese wichtige, sozialpädagogische Tätigkeit. Im November 2013 positionierten sich alle drei Schulleitungen sowie die jeweiligen Elternvertretungen für einen quantitativen Ausbau der Schulsozialarbeit an allen Grundschulen. Auch im Jahresbericht des Schulsozialarbeiters wurde ausdrücklich der Bedarf geäußert, dass eine personelle Erweiterung gerade in Zeiten, wo soziale Problemlagen der Schüler immens zugenommen haben, notwendig ist. Die prekären Lebenslagen der Elternschaft wirken sich auf die Kinder und damit auch auf den schulischen Alltag immer mehr aus. Die Kommunikationswege zwischen allen Beteiligten gestalten sich aufgrund der „Springerarbeit“ des einzigen Schulsozialarbeiters sehr anspruchsvoll. Die sehr breitgefächerten sozialpädagogischen Angebote können unter den derzeitigen Bedingungen nicht adäquat bewerkstelligt werden. Dadurch ist eine kontinuierliche und sozialpädagogisch effiziente Arbeit umfänglich kaum möglich.

Um eine Beziehungsarbeit mit Hauptaugenmerk auf Kinder mit familiären Belastungen, Verhaltensauffälligkeiten und Beeinträchtigungen leisten zu können, muss jedoch ein effizientes Unterstützungssystem geschaffen werden. Hierbei setzt die Schulsozialarbeit durch soziale Kompetenzförderung, Beratung und Begleitung der Schüler an, um eine individuelle Lebensbewältigung zu erzielen. Der Familienhilfe e. V. erwies sich als Träger bisher als zuverlässiger Partner und verfügt über ein entsprechendes Konzept und Ressourcen.

Anlagen

Varianten